

Bundesverband für Brandverletzte e.V.
Tätigkeitsbericht
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2013

Teilnahme an der dreitägigen DAV Tagung von unserer 1. Vorsitzenden und einem Mitglied zwecks Fortbildung und Austausch mit den anwesenden plastischen Chirurgen und med. Firmen.

20 Brandverletzte/Angehörige sind von uns telefonisch und per Email beraten worden. Mit einer Brandverletzten hat sich die Vorsitzende in Hameln getroffen. Einmal konnte unsere Vorsitzende Krankenpflegeschüler über das Leben mit Verbrennungen schulen.

Im Rahmen der Prävention und dem Abbau von Stigmatisierung nehmen wir regelmäßig am Tag der Niedersachsen teil. Dies gelingt uns in Zusammenarbeit mit den Brandschutzerziehern, bei deren Aktionen für Kinder wir eine Station bilden. In 2013 konnten wir wegen zu hoher Kosten nicht am Tag der Niedersachsen teilnehmen und haben ihn an einem Tag zwecks Netzwerkpflge besucht.

Zu Beginn der Sommerferien konnten wir diesmal 11 Kinder innerhalb unserer Ferienpassaktion rund um das Feuer und über Narben informieren.

Im Vordergrund stand in 2013 die Umgestaltung und der Ausbau neuen Webseite.

Wir haben mit einem Infostand und einem Workshop am

Landesfeuerwehrverbandsforum in Celle und ebenso an der bundesweiten Brandschutzerzieherstagung in Filderstadt. Mit einem Infostand waren wir bei dem Tag der offenen Tür der Feuerwehr und Brandschutzerzieher in Menden präsent. In Zusammenarbeit mit der Allianz für seltene chronische Erkrankungen (Achse) hat die Vorsitzende im September an dem Seminar „erfolgreiche Mittelaquise“ teilgenommen.

Im Oktober haben wir unsere Jahreshauptversammlung bei unserem Vorstandsmitglied Dr. Krause-Bergmann in der Fachklinik Hornheide durchgeführt.

Zu unseren regelmäßigen persönlichen Kontakten gehören einige Bundestagsabgeordnete, unsere Druckerei, sowie unsere Mentoren.

Wir führten zwei Vorstandssitzungen durch, erstellten im Rahmen unserer Projekte Infokarten für Angehörige, unsere Broschüre „Trauer und Körperbild“, brachten eine neue Ausgabe unserer Zeitschrift „Leben“ heraus, verwendeten viel Zeit für unsere neue Webseite. Gemeinsam mit dem SoVD Landesverband Niedersachsen erstellten wir einen Artikel über die Deutsche Brandwundenstiftung für die SoVD Zeitung und übergaben einen Teil unserer russischen und türkischen Präventions-Flyer an die Ethnomedizinische Gesellschaft in Hannover.

Frau Krause-Wloch vertritt den Bundesverband für Brandverletzte im Gemeinsamen Bundesausschuss und hat diesbezüglich an 36 AG Sitzungen in Berlin teilgenommen.

Viel Arbeit bereiteten uns unsere drei großen Förderprojekte. Zwei Projekte waren uns abgelehnt worden, eins konnten wir nachbeantragen. So fielen die Projekte mit 199 vergüteten Stunden und 474 ehrenamtlichen Stunden ins Gewicht.

Salzhemmendorf, den 28.04.2014

Petra Krause-Wloch
1. Vorsitzende